



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Gabe der Stärke und Frömmigkeit

19.06.1983

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.16

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7569)

19. Juni 1983 , 9,00 h , Galtür , 600 Jahre Pfarrkirche , Firmung ,
anschließend Einweihung des Pfarrzentrums .

Liebe Firmlinge , liebe Pfarrgemeinde von Galtür !

Ihr feiert heute ein großes Fest . 600 Jahre , das ist schon
wirklich ein Jubiläum . Und gleichzeitig feiern wir miteinander das
Fest der Heiligen Firmung . Fast tut man sich mit predigen schwer.
Soll ich jetzt von der wunderbaren Kirche von Galtür predigen , oder
von der Heiligen Firmung ?

Wir werden auf beides schauen . Denn hinter beidem steht
e i n g r o ß e s G e h e i m n i s : Der H e i l i g e
G e i s t . Er hat die Kirche durch die Geschichte , durch 600 Jahre
begleitet , er ~~waltet hinter~~ ~~waltet~~ ~~hinter~~ ~~dem~~ ~~Gestern~~ ~~dem~~ ~~Heute~~
~~und~~ ~~den~~ ~~Herzen~~ waltet im Gestern , im Heute und in den Herzen .
Seine Gaben bestimmen die Geschichte und die Zukunft . Ihr habt ja
von den Gaben des Geistes gehört . ~~Von~~ ~~welchen~~ ~~will~~ ~~ich~~ An zwei die-
ser Gaben will ich euch erinnern .

1. Die Gabe der Stärke

a) Schauen wir zunächst auf die Kirche . Eine Kirche , die 600
Jahre steht , das ist schon eine Kraft . Nicht nur die Stärke der
Mauern . sondern auch die Tatsache , daß in dieser Kirche immer re-
ligiöses Leben war , und daß sie ja auch heute Gott sei Dank kein Mu-
seum ist . Es gibt ja Burgen , die 600 Jahre alt sind - in unserer
Heimat . Aber das ist heute nur ein Museum , als Burg dient sie kei-
nem Menschen , vielleicht als Wohnung , oder als Fremdenverkehrsattrak-
tion . Die Kirche von Galtür steht in kraftvollem Leben . Sie strahlt
etwas von einer Festigkeit und Sicherheit aus . Übrigens haben die
Galtürer vor 600 Jahren ihre Kirche natürlich auf einen lawinensiche-
ren Platz hingestellt , was ja hier gar nicht so einfach war . Aber
600 Jahre hat diese Kirche keine Lawine weggefegt . Wie Jesus Christus
Seine Kirche gegründet hat , da hat er sie auch auf einen lawinen-
sicheren Platz hingebaut und gesagt : Auf diesen Felsen will ich meine
Kirche bauen , und die Macht der Hölle wird sie nicht überwältigen !
Und seine Kirche ist von keiner Lawine des Bösen weggefegt worden ,
und wird nie weggefegt werden . Sie ist die Kirche Christi geblieben .
Das ist das Werk des Heiligen Geistes . E R hat dafür gesorgt , daß
trotz aller menschlicher Schwächen und Schattenseiten Glaube und
Sakramente bewahrt geblieben sind , daß Christus dageliebt ist .
~~Die~~ ~~Stärke~~ ~~des~~ ~~Heiligen~~ ~~Geistes~~

b) Die Gabe der Stärke - das geht auch euch an , liebe Firm-
linge . Wir sind den Lawinen ausgesetzt , ich meine den Lawinen des
Bösen und Unguten in der Welt . Und so wie man gegen die Lawinen im
Tal Schutzbauten , Lawinenbrecher ~~xxx~~ aus Stein und Stahlbeton baut ,
so muß der Heilige Geist in unser Herz auch Lawinenbrecher einbauen ,
damit wir Widerstand leisten können . In der Heiligen Schrift sagt
Gott einmal zu einem seiner Propheten : Ich will Deine Stirn hart
machen wie Kieselstein , damit Du dem Bösen ins Angesicht widerstehen
kannst . Ich ~~kenn~~ ~~xxx~~ habe solche junge Menschen kennengelernt , die
aus dem Tal hinausgezogen sind in die Stadt ~~xxx~~ , und trotz aller
fremder und unguter Umgebung durchaus ordentliche und vernünftige
Menschen ~~gebildet~~ ~~xxx~~ geworden sind . Aber da muß man den Mut
haben , etwas anders zu sein als die andern . ~~xxx~~ ~~xxx~~ ~~xxx~~ ~~nicht~~
Heute will Dir der Heilige Geist die Gabe der Stärke schenken ! Denk
daran , wenn Du jetzt nach der Predigt sagen wirst : Ich widersage !
Denk daran , wenn ich Dir das Kreuz auf die Stirn zeichne !

2. Die Gabe der Frömmigkeit

a) Schauen wir wieder zuerst die Kirche an , diese wund-
bare Kirche von Galtür . Die erzählt doch von 600 Jahren Frömmigkeit .
Diese Mauern haben 600 Jahre lang Gebet gehört , laute und leise ,

K. S. J.
K. J. Ch.
2000
Die Stärke:

Wunderbar
das!
Was ist
das
Wunderbar

frohe und bedrückte, dankbare und flehende. Was könnte diese Kirche von Galtür erzählen, und was dieses Muttergottesbild! Hier ~~wurde~~ hat der Heilige Geist die Gabe der Frömmigkeit geschenkt. Und ich bin auch überzeugt, daß heute noch so mancher fremde Gast von der Innigkeit und Herzlichkeit, die diese Kirche ausströmt gepackt wird, und vielleicht einen Hauch Gottes spürt, auf den er schon lange vergessen hat. 600 Jahre Stätte des ~~heiligen~~ Gebetes! Es gibt keine Gebet, das aus einem Menschenherzen emporsteigt, das nicht unter Einwirkung des Heiligen Geistes zustandekommt!

b) Die Gabe der Frömmigkeit - das geht auch euch an!, liebe Firmlinge! Vor einiger Zeit habe ich neben der Straße einen Buben gesehen, der hat weder auf den Lärm noch die Autos noch die Motorräder geachtet. Er war mit etwas ganz anderem beschäftigt. Er hatte ein Funksprechgerät - so wie es die Gendarmerie und der Bergrettungsdienst haben. Und da sitzt er gesessen und hat mit seinem unsichtbaren Freund gesprochen, und war ganz vertieft und hat alles rundherum vergessen. Weißt Du, daß dir der Heilige Geist so ein Funksprechgerät in die Seele ~~wenken~~ schenken will? Das ist die Gabe der Frömmigkeit! Die Fähigkeit, mit dem großen unsichtbaren Freund zu sprechen. Im Alten Testament heißt es einmal von Moses, daß er manchmal zum ~~Keltxgixgxxx~~ heiligen Zelt ging, um zu beten, und - so steht geschrieben - Moses redete mit Gott, wie ein Freund mit deinem Freunde spricht... Weißt Du, Du hörst jetzt auf, ein Kind zu sein. In Deinem Alter sollte man auch nicht immer beten wie ein kleines Kind, sondern lernen, ganz aus dem Herzen heraus und ganz einfach mit Gott zu reden wie mit einem Freund - das ist die Gabe der Frömmigkeit. Warum ist sie so wichtig? Das will ich Dir ganz einfach sagen: Ein Mensch, der Betet, geht nie verloren! Das ist eine unumstößliche, geoffenbarte Wahrheit. Also bitten wir heute um das Funksprechgerät, damit wir mitten im Lärm dieser modernen Welt mit unserem großen unsichtbaren Freund sprechen können.

Mich erinnert die Kirche von Galtür ja noch an etwas - und damit möchte ich schließen: Es ist eine fröhliche Kirche. In der Kirche schwingt etwas vom Ostermorgen, von der Freude des Heiligen Geistes. Und so wollen wir Gott bitten, daß wir den Glauben, dieses kostbarste Gut im Leben, mit einer inneren Freude in uns tragen, daß wir die Freude des Heiligen Geistes nicht nur in dieser schönen und festlichen Stunde, sondern immer in uns tragen.

Also beten wir: Komm, o Geist der Heiligkeit, aus des Himmels Herrlichkeit, sende Deines Lichtes strahl. Vater aller Armen du, aller Herzen Licht und Ruh, komm mit Deiner Gaben Zahl!